

Neu und modern

Stadtbibliothek Vahrenheide verdoppelt die Öffnungszeiten

Vahrenheide. Es ist die kleinste Stadtbibliothek in Hannover. Doch die Bücherei in Vahrenheide an der Wartburgstraße 10 wächst und hübscht sich auf. Die Räume wurden nicht nur renoviert, es gibt auch neues Mobiliar. Zudem verdoppelt sich die Öffnungszeit von einem auf nun zwei Tage in der Woche. „Vorher hatten wir einfaches, nicht bibliothekstaugliches Mobiliar. Jetzt haben wir alles deutlich professionalisiert“, sagte die Bibliotheksleiterin Doris Kutschera-Benz. Zur offiziellen Neueröffnung sind vergangene Woche unter anderem Hannovers Kulturdezernent Harald Härke, Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg, Ratsfrau Afra Gamoori und weitere Bezirksratspolitiker gekommen. Das große Interesse zeigte, wie wichtig die Einrichtung in den Räumen, in denen sich unter anderem auch der Kulturtreff befindet, ist. „In Bothfeld gibt es eine große Einrichtung. Vahrenheide wurde immer als Stiefkind gesehen. Es ist wichtig, ein Zeichen zu setzen“, erklärte Bibliotheks-Bereichsleiter Ulrich Kandolf. Es sei ein erster, kleiner Schritt, um den Bereich in Vahrenheide noch weiter zu beleben.

Härke war mit der Bezeichnung „Stiefkind“ keinesfalls einverstanden. „Man könnte es auch kleinstes Kind nennen“, sagte er mit einem Lächeln. Er zeigte sich zufrieden, dass die

Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg (von links), Bibliotheksleiterin Doris Kutschera-Benz und Kulturdezernent Harald Härke freuen sich, dass die Einrichtung in Vahrenheide nun moderner eingerichtet ist. FOTO: BODE



Öffnungszeiten nun erweitert werden und lobte die „direkte Zusammenarbeit mit dem Kulturtreff“. Beide Einrichtungen teilen sich zum Teil die Räumlichkeiten. Entsprechend lassen sich Tische und Stühle im Bedarfsfall schnell zur Seite schieben, falls der Platz anderweitig genutzt werden soll. „Es ist eine

tolle Sache, was es hier an Zusammenarbeit gibt, so dass die Räume optimal genutzt werden“, sagte Grunenberg.

Etwa 15000 Euro wurden für die Baumaßnahmen und neuen Möbel verwendet, ein Drittel davon stammt vom Bezirksrat. Es wurde eine Trockenbauwand eingezogen, um Biblio-

theks- und Schulräume zu trennen. Alle Wände wurden neu gestrichen. Die neuen Regale sind bewusst niedrig gehalten, damit sich die zahlreichen Kinder - aber auch alte Menschen - besser an den Büchern bedienen können.

Das Angebot in Vahrenheide umfasst zurzeit rund 4000

Medien, nicht nur Romane und Sachbücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, sondern auch Spielfilme auf DVD und Blu-ray, Hörbücher und Konsolenspiele. Über den internen Leihverkehr kann auf den Gesamtbestand der Stadtbibliothek Hannover zugegriffen werden. 80

2018-01-24 hallo Wochenblatt

http://epaper.wochenblaetter.de/issuefiles/20180124_HNOR/pdfs/3092b5cc65992654f364718402e41fa2.pdf

